

## Europäische Sicht auf die Welt

Atlanten des 16. und 17. Jahrhunderts sind oft aufwändig illustriert. Die darin enthaltenen Landkarten sind häufig reich ausgeschmückt mit Menschen- und Tierfiguren sowie dekorativen Elementen. Bisweilen wurden die ursprünglich einfarbigen Illustrationen und Karten (Druck in Schwarz auf weissem Papier) zudem von Hand koloriert. Die Bücher dienten der Wissensvermittlung geographischer Begebenheiten, waren aber zugleich auch repräsentative Luxusobjekte. Einige der prachtvollsten Exemplare der Zentralbibliothek Zürich sind online auf [e-rara](#) zugänglich und können kostenlos heruntergeladen werden.

Landkarten dienen der Orientierung im Raum: Sie zeigen beispielsweise auf, wo sich Berge und Gewässer, Siedlungen und territoriale Grenzen befinden. Darüber hinaus bieten die Karten aus alten Atlanten Einblicke in Vorstellungen, Machtverhältnisse und Konflikte des 16. und 17. Jahrhunderts. Auf einer Entdeckungsreise durch diesen reichen Bilderschatz entdecken Sie überraschende, bisweilen auch irritierende Darstellungen. Es ist eine Inszenierung von Welt, Herrschaft, Menschen und Ressourcen zur Zeit der europäischen Expansion ab Ende des 15. Jahrhunderts und der Ausbreitung des Osmanischen Reichs in Teilen Südosteuropas.

## 1. Bildquelle



1 - Frontispiz in Abraham Ortelius' *Theatrum Orbis Terrarum* von 1595. Signatur: ZBZ, EE 6. ([Link](#))

## 2. Bildquelle

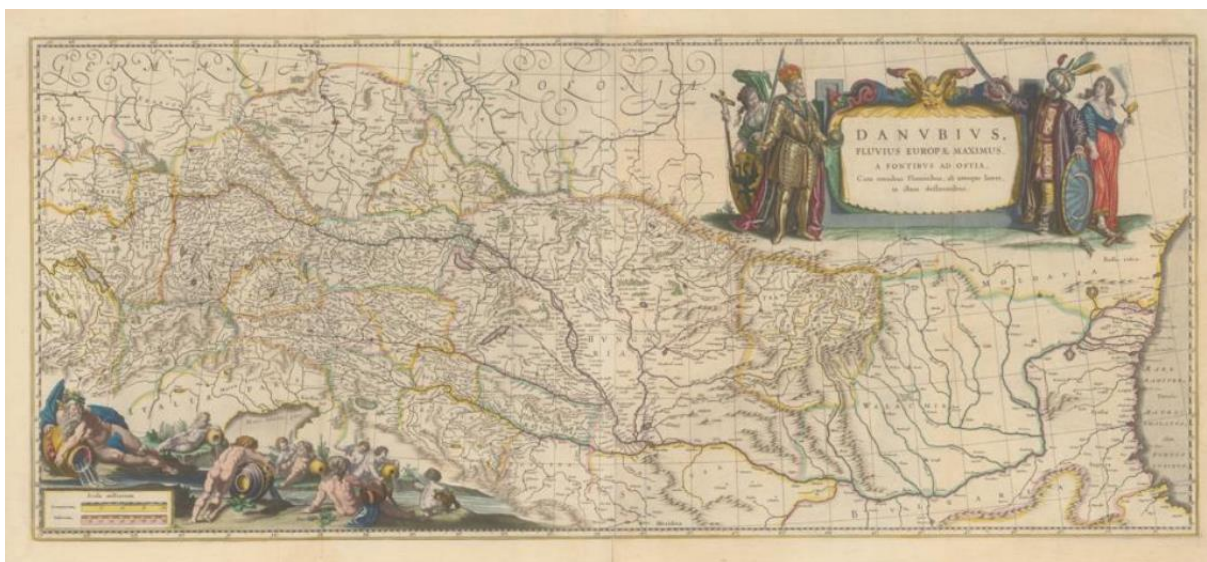


2 - Karte zu den Gebieten im Osten Ungarns: «Partis. Hungariae Inter Tibiscum Et Nigrum Chrysum.» in Jan Janssonius' elfbändigem *Novus Atlas Absolutissimus* [...], der zwischen 1647 und 1664 erschien. Signatur: ZBZ, T 15 ([Link](#))

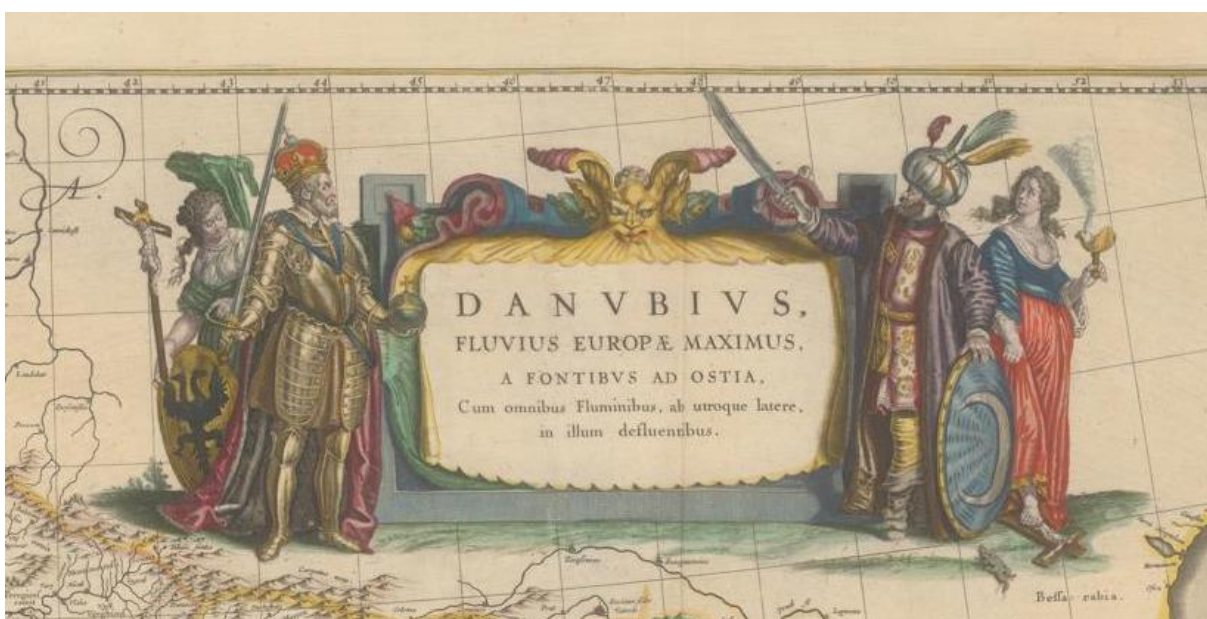


3 - Titelkartusche der oben abgebildeten Karte. Signatur: ZBZ, T 15 (Ausschnitt).

### 3. Bildquelle



4 - Karte mit Darstellung des Flusslaufs der Donau von der Quelle bis zur Einmündung ins Schwarze Meer: «Danubius, Fluvius Europae Maximus A Fontibus Ad Ostia [...]» in Blaeus *Novus Atlas, das ist, Weltbeschreibung* [...] von 1641. . Signatur: ZBZ, T 9. ([Link](#))



5 - Titelkartusche der oben abgebildeten Karte. Signatur: ZBZ, T 9 (Ausschnitt).

## Arbeitsvorschläge

### 1. Bildquelle

- 1 Beschreiben Sie das Frontispiz (Abbildung am Buchanfang) der Ausgabe von Abraham Ortelius' *Theatrum Orbis Terrarum* von 1595. Gehen Sie dabei insbesondere auf die Darstellung der Figuren und den Bildaufbau ein.
- 2 Was verkörpern die Figuren?
- 3 Ordnen Sie Ihre Beobachtungen in den historischen Kontext (Zeitalter der europäischen Expansion) ein.

### 2. Bildquelle

- 4 Analysieren Sie die Figurengruppe auf der Karte zu den Gebieten im Osten Ungarns «Partis. Hungariae Inter Tibiscum Et Nigrum Chrysum.»: Beschreiben Sie Haltung, Mimik, Gestik, Kleidung und Attribute.
- 5 Stellen Sie sich vor, Sie wären eine der beiden Hauptfiguren der Verzierung links oder rechts des Kartentitels. Was geht in Ihnen vor, wenn Sie die andere Hauptfigur des Titelschmucks betrachten? Versuchen Sie Ihren Eindruck zu begründen.
- 6 Nehmen Sie dann die Position der anderen Hauptfigur ein und wiederholen Sie die vorherige Aufgabe.
- 7 Diskutieren Sie Ihre persönlichen Eindrücke in der Gruppe.
- 8 Tauschen Sie sich in der Gruppe darüber aus, welchen Stereotypen Sie heute in Ihrem Alltag begegnen.

### 3. Bildquelle

- 9 Vergleichen Sie darauf die beiden Figurengruppen auf der Flusslaufkarte der Donau mit denjenigen auf der Karte zu Teilen Ungarns (2. Bildquelle). Worin gleichen sie sich, was sind die Unterschiede?
- 10 Ordnen Sie die Ergebnisse Ihrer Analyse in den geschichtlichen Kontext ein.

Stefan Egli